

# Bildungsplan 2004

## Allgemein bildendes Gymnasium

*Innovatives  
Bildungsservice*

Niveaunkretisierung  
für Deutsch  
Klasse 6

**Szenische Verfahren: Standbild**

Juli 2004



Landesinstitut  
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung  
und Evaluation

Schulentwicklung  
und empirische  
Bildungsforschung

Bildungspläne

## Vorbemerkung

Szenische Verfahren sind zwar seit längerem fest im Deutschunterricht verankert, als Standard erhalten sie jedoch eine ganz neue Verbindlichkeit. Das Standbild als eine Form der Texterschließung ist besonders geeignet, in die szenische Arbeit einzuführen und auf spielerische Art Textverstehen zu konkretisieren. In ganzheitlichen Zugängen zu Texten jeglicher Art werden fachliche, emotionale, soziale und methodische Kompetenzen erworben, die insgesamt zur ästhetischen Bildung (literarische Kompetenz) beitragen. Damit erfahren die Schülerinnen und Schüler eine Stärkung ihrer Persönlichkeit.

Das Standbild besteht aus vier Arbeitsphasen:

- In der Auswahl- bzw. Hinführungsphase wird eine geeignete Textstelle ausgewählt.
- Die Erarbeitungsphase setzt die Fähigkeiten voraus, den vorgegebenen Arbeitsrahmen und die Arbeitsbedingungen einzuhalten (Gruppenarbeit, Zeitvorgabe, interne Aufgabenverteilung, verbale Deutung der Textstelle und Fähigkeit zur Konsensfindung).
- In der Darstellungsphase wird das Standbild verkörpert, wobei die Gruppenvorgaben akzeptiert sind und die eigene Rollensituation in der erstarrten Haltung („Freeze“) durchgehalten wird.
- In der Reflexionsphase wird das Standbild als Arbeitsergebnis vor dem Plenum präsentiert und unter Bezug auf den Text begründet.

### (1) Bezug zu den Bildungsstandards

#### SPRECHEN

##### *Szenische Verfahren*

Die Schülerinnen und Schüler können

- einzeln und zusammen Spielideen umsetzen;
- ein Standbild bauen und besprechen;
- Techniken der Figurencharakterisierung anwenden.

#### LESEN/UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN

##### *Umgang mit literarischen und nichtliterarischen Texten*

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich im Gespräch über einen Text verständigen und ihre Aussagen am Text belegen;
- analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Formen auch im selbstständigen Umgang mit Texten anwenden.

### (2) Problemstellung

Eine bestimmte Figurenkonstellation in einer Erzählung soll durch ein Standbild in Gruppenarbeit anschaulich dargestellt werden.

### (3) Niveaubeschreibung

#### *Niveaustufe A*

- Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in groben Zügen den Inhalt einer vorgegebenen Textstelle und bestimmen die Beziehung zwischen den Figuren. Dabei nehmen sie die Hilfe der Lehrerin/des Lehrers in Anspruch.
- Sie können den Arbeitsrahmen und die Arbeitsprozesse umsetzen.
- Sie zeigen die Fähigkeit der Körperbeherrschung und akzeptieren grundsätzlich die Gruppenvorgaben.
- In einer knappen Vorstellung wird das Standbild präsentiert und in einfacher Weise aus dem Text begründet.

*Niveaustufe B*

- Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Beziehung der Personen auf die Textstelle bezogen.
- Sie sind fähig, den vorgegebenen Arbeitsrahmen und die Arbeitsprozesse selbstständig einzuhalten.
- Die Bewegungslosigkeit im Standbild („Freeze-Situation“) wird eingehalten, die Gruppenvorgaben und die eigene Rollensituation werden akzeptiert.
- Das Standbild als Arbeitsergebnis wird vor dem Plenum präsentiert und ausführlich unter Bezug auf den Text begründet.

*Niveaustufe C*

- Die Schülerinnen und Schüler wählen selbstständig eine zur Interpretation geeignete Textstelle aus, welche die besondere Beziehung der Figuren zueinander ins Bild bringt.
- Sie sind fähig, den vorgegebenen Arbeitsrahmen und die Arbeitsprozesse kooperativ und inhaltlich ergiebig auszufüllen.
- Sie zeigen eine souveräne, detailgenaue und wirkungsvolle Verkörperung des Standbilds im Einklang mit dem Ergebnis der Teamarbeit.
- Sie können die Aussagekraft der Figurenkonstellation im Standbild vor dem Plenum ausgiebig reflektieren, indem sie ihre Präsentation textnah und differenziert erläutern.